

Niederschrift

über die Sitzung am 05.12.2013
des Rates der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Die folgenden Ratsmitglieder sind anwesend:

Albin, Werner
Cortner, Theodor
Falke, Annegret
Fuchs, Kai
Geiser, Leonhard
Janke, Wilfried
Köstler-Mathes, Marita
Lakemeier, Hedwig
Lübbert, Christian
Lunemann, Heinz-Jürgen
Nölkenbockhoff, Ulrich
Pieper, Markus
Quante, Clemens
Quante, Thomas
Rath, Christoph
Reichmann, Thomas
Scheuer, Adolf
Schröer, Petra
Seidel, Joachim
Steinhoff, Lothar
Stiens, Michael
Tegeler, Meinhard
Tepper, Heinz-Josef
Theis, Heiko
Wellmann, Maria

bis einschließlich TOP 5

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar	Bürgermeister
Kammert, Mechtild	Schriftführerin
Klaas, Josef	
Tönning, Bernd	
Weidemann, Heinz	

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Neuorganisation der Verwaltung
Bericht der Verwaltung
- 4 Planungsangelegenheiten
3. Änderung des Bebauungsplanes "Mühlenstraße-Süd"
Vorlage: 100/2013
- 5 Umgestaltungen im Ortskern von Nordkirchen
Beschluss über den Antrag auf Bewilligung von Städtebauförderungsmitteln 2014
Vorlage: 111/2013
- 6 Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Betrieb einer Musikschule
Vorlage: 110/2013
- 7 Ermächtigungsübertragung im Rahmen des Jahresabschlusses 2011
Vorlage: 112/2013
- 8 Jahresabschluss 2011
Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung
Vorlage: 104/2013
- 9 Satzung zur 4. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nordkirchen
Vorlage: 113/2013
- 10 Mitteilungen der Verwaltung
- 11 Anfragen der Ratsmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 12 Mitteilungen der Verwaltung
- 13 Anfragen der Ratsmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Rates der Gemeinde Nordkirchen wurde am 20.11.2013 schriftlich eingeladen. Herr Bergmann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat der Gemeinde beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Es werden keine Anfragen gestellt.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Es werden Anträge gestellt.

3	Neuorganisation der Verwaltung Bericht der Verwaltung
----------	--

Herr Bergmann leitet in die Thematik ein und erläutert im Vorfeld der Neuorganisation der Verwaltung die Einführung von Fachbereichen, die Kosten-Leistung-Rechnung am Bauhof sowie die Einrichtung eines Familienbüros. Weiterhin weist er im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit auf einen gemeinsamen Tiefbauingenieur mit der Stadt Lüdinghausen hin. Nicht nur durch die Einführung von NKF hätten sich daher in der Vergangenheit neue Stellenzuschnitte ergeben. Für die externe Beratung habe man sich für die KGSt in Köln (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) entschieden.

Anschließend geht er auf die Neuorganisation der Verwaltung ein, die als Anlage dem Protokoll beigelegt ist. Er verweist darauf, dass die Umsetzung sukzessive ab dem 1. Februar 2014 von statten gehen werde. Weiterhin macht er deutlich, dass durch die Einsparung von zwei Fachbereichsleiterstellen keine Einsparung von Personal erfolgen soll, sondern die freiwerdenden Stellen in anderer Art wieder neu besetzt würden.

Im Anschluss an die Umsetzung des Gutachtens sei eine Stellenbewertung für alle Stellen geplant. Dieses mache Sinn, da die letzte Stellenbewertung bereits vor 10 Jahren stattgefunden habe und mittlerweile dringend aufgrund der verschobenen und auch neuen Aufgaben eine Neubewertung sinnvoll sei.

Die Neuorganisation findet allgemein einen positiven Anklang bei den Ratsmitgliedern.

Auf die Frage, ob genügend Personal damit vorhanden sei, antwortet Herr Bergmann, dass momentan die Aufgaben vernünftig strukturiert würden und sich danach auch feststellen ließe, inwieweit Personal fehlen würde.

Herr Theis drückt seinen persönlichen Wunsch aus, dass die Neuorganisation gleichzeitig auch ein partizipativer Prozess ist, also Stellenbewertungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch angehoben werden, wenn die Möglichkeit dazu besteht.

Auf die Frage von Herrn Albin, ob die Umstellung sich bereits im Haushaltsplan 2014 widerspiegelt, antwortet Herr Bergmann, dass dieses so schnell nicht möglich sei, da viele Stellen erst im Laufe des Jahres 2014 entsprechend angepasst würden.

4	Planungsangelegenheiten 3. Änderung des Bebauungsplanes "Mühlenstraße-Süd" Vorlage: 100/2013
----------	---

Herr Klaas erläutert die geplante Änderung des Bebauungsplanes für die Grundstücke Schloßstraße 5 und Schloßstraße 7 und weist darauf hin, dass die Einleitung des Änderungsverfahrens zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der geplanten Investorenausschreibung vorgeschlagen wird auch als Signal für die potentiellen Bewerber, dass die Gemeinde zu Änderungen der Anforderungen an die Neubebauung bereit ist.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur 3. Änderung des Bebauungsplanes „Mühlenstraße-Süd“ für die Grundstücke Schloßstraße 5 und Schloßstraße 7.

Die Abgrenzung des Änderungsbereiches ergibt sich aus dem Lageplan, der der Sitzungseinladung beilag.

Abstimmungsergebnis: 26:00:00 (J:N:E)

5	Umgestaltungen im Ortskern von Nordkirchen Beschluss über den Antrag auf Bewilligung von Städtebauförderungsmitteln 2014 Vorlage: 111/2013
----------	---

Von Herrn Bergmann und Herrn Klaas werden die einzelnen Positionen erläutert, die dazu dienen sollen, das Ortsbild zu verschönern und damit auch Schlossgäste in den Ort zu bringen. Anhand eines Planes werden Standorte der Infotafeln, der Bushaltepunkte, des Infodisplays und auch

eines möglichen „Ankunftsplatzes“ mit Wasserspiel erläutert. Insbesondere geht Herr Bergmann auf die Quartiersentwicklung „Westermann“ ein. Hierzu berichtet Herr Klaas, dass die Zuschussgewährung noch nicht sicher sei, aber letztendlich sei es einen Versuch wert und werde dann noch zur Diskussion stehen, wenn tatsächlich für die „Quartiersentwicklung Haus Westermann“ Landeszuschüsse fließen sollten.

Herr Bergmann ergänzt, dass die Fördermittel grundsätzlich für 2014 beantragt wurden. Im zweiten Schritt müsse man dann in den politischen Gremien darüber diskutieren. Die Gemeinde Nordkirchen sei damit nicht gezwungen, die Fördermittel auch abzurufen.

Herr Geiser weist darauf hin, dass bei der Quartiersentwicklung immerhin noch 400.000 Euro Investitionsmittel bei der Kommune zu Buche schlagen. Dennoch sei die CDU-Fraktion der Meinung, dass man die Chance wahrnehmen solle. Herr Bergmann habe erklärt, dass für die Zuschussgewährung durch das Land keine Beschlüsse gefasst werden dürften, die mit einer Bedingung verknüpft seien. Trotzdem möchte die CDU-Fraktion in jedem geplanten Einzelfall noch einmal detailliert beraten. Hierzu gäbe es momentan noch einige Fragen, die allerdings den Antrag auf Zuschussung nicht gefährden sollen.

Herrn Janke möchte wissen, ob der Punkt 7, also „Quartiersentwicklung Haus Westermann“, überhaupt grundsätzlich zum Tragen komme. Herr Bergmann antwortet mit ja.

Herr Theis äußert sich dahingehend, dass er es begrüße, wenn die Quartiersentwicklung so beschlossen würde. Er sehe die Maßnahme sehr positiv, denn egal wer dort investiere erhalte im günstigsten Fall immerhin 600.000 Euro Landeszuschuss.

Auf die Frage von Herrn Pieper, wo denn die Umbaumaßnahme „Übergang zum Schlossparkeingang Bergstraße“ sei, antwortet Herr Klaas, dass diese Maßnahme für nicht förderbar durch die Bezirksregierung erklärt wurde, da sie die Gesamtmaßnahme nicht aufwerte und auch nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Ortskernsanierung stehe. Gleiche Antwort gelte ebenso für den Übergang an der Rosenstraße über die Lüdinghauser Straße.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde beschließt die Durchführung der im Zuwendungsantrag zum Städtebauförderungsprogramm aufgeführten Umgestaltungsmaßnahmen im Ortskern von Nordkirchen. Voraussetzung ist die Bewilligung von Fördermitteln mit mindestens 60 % der förderbaren Kosten.

Abstimmungsergebnis: 23:00:03 (J:N:E)

6	Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Betrieb einer Musikschule Vorlage: 110/2013
----------	---

Herr Bergmann verweist auf die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss. Es ergibt sich kein Diskussionsbedarf.

Beschlussvorschlag

Dem Entwurf der Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Betrieb einer Musikschule (ÖrV) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 25:00:00 (J:N:E)

7	Ermächtigungsübertragung im Rahmen des Jahresabschlusses 2011 Vorlage: 112/2013
----------	--

Zu dem Sachverhalt ergibt sich kein weiterer Erläuterungsbedarf.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Gemeinde nimmt die Bildung von Ermächtigungsübertragungen in Höhe von insgesamt 621.475,34 € (investiv 598.025,34 €, konsumtiv 23.450,00 €) gem. § 22 Abs. 4 GemHVO zur Kenntnis.

8	Jahresabschluss 2011 Feststellung des Jahresabschlusses und Entlastung Vorlage: 104/2013
----------	---

Zu dem Thema verweist Herr Tönning auf die ausführliche Vorstellung des Sachverhaltes durch Frau Hahne im Rechnungsprüfungsausschuss und erläutert noch einmal kurz die Ergebnisrechnung und die größten investiven Maßnahmen anhand von Schaubildern, die dem Protokoll als Anlage beigefügt sind.

Als Vorsitzender der letzten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses bedankt sich Herr Scheuer für die geleistete Arbeit und bittet Herrn Bergmann darum, ein großes Kompliment an alle Beteiligten weiterzugeben.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Beschlussvorschlag

1. Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2011 wird gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW mit einer Bilanzsumme von 86.126.129,55 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 777.625,81 Euro festgestellt. Der Fehlbetrag in Höhe von 777.625,81 Euro wird auf die Rechnung des Jahres 2012 vorgetragen und dort mit der allgemeinen Rücklage in Höhe von 777.625,81 Euro verrechnet.
2. Die Mitglieder des Rates der Gemeinde Nordkirchen beschließen gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW die uneingeschränkte Entlastung des Bürgermeisters bezüglich des Abschlusses 2011.

Abstimmungsergebnis: 25:00:00 (J:N:E)

9	Satzung zur 4. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nordkirchen Vorlage: 113/2013
----------	--

Herr Bergmann verweist darauf, dass in der Vorlage erwähnt wird, dass die Abfallgebühren im Jahr 2014 nicht angepasst werden müssen. Hierzu hatte Frau Wellmann im Haupt- und Finanzausschuss die Frage, warum die gesunkenen Kosten für den Bioabfall durch den Kreis Coesfeld nicht Berücksichtigung finden.

Die Antwort wird von Herrn Tönning anhand einer Aufstellung erläutert: Hieran lässt sich nachvollziehen, dass die Abfallmengen angestiegen sind, zudem die Erlöse aus der Verwertung von E-Schrott deutlich gesunken sind. Darüber hinaus ist eine höhere Kilometer-Abrechnung zu zahlen, da die Container des Wertstoffhofes nicht mehr in Lünen, sondern neu in Herne entsorgt werden. Die Kilometerabrechnung ist vertraglich so geregelt.

Beschlussvorschlag

Der vorgelegte Entwurf der Satzung zur 4. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nordkirchen wird angenommen und als Satzung beschlossen.

Die den Gebührensätzen zugrunde liegenden Berechnungen werden ebenfalls angenommen und beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 25:00:00 (J:N:E)

10	Mitteilungen der Verwaltung
-----------	------------------------------------

10.1. Ganztagesbetreuung an dem Grundschulstandort in Capelle

Der Betreuungsverein plant momentan gemeinsam mit der Schulleitung und dem Schulträger, wie ab dem neuen Schuljahr 2014/15 eine Ganztagesbetreuung auch in Capelle gelingen kann. Die Betreuung findet zurzeit bis 13:30 Uhr statt. Dieses Zeitfenster ist für einige Eltern mittlerweile nicht mehr ausreichend.

Unter dem Aspekt der Familiengerechtigkeit sollte es oberstes Ziel sein, alle Kinder eines Ortsteils auch in diesem beschulen lassen zu können, dazu gehört nach heutigem Verständnis auch eine auskömmliche Betreuung.

Gleichzeitig weist die Verwaltung darauf hin, dass der Grundschulstandort in Capelle – entgegen anders lautenden Gerüchten – nicht gefährdet ist und es keinesfalls beabsichtigt ist, den Standort Capelle zu schließen.

10.2. Anmeldeverfahren an der Johann-Conrad-Schlaun-Schule für das Schuljahr 2014/15

Die Bezirksregierung Münster hat für das nächste Schuljahr für die Nordkirchener Gesamtschule ein vorgezogenes Anmeldeverfahren in dem Zeitraum vom 10.02. bis zum 14.02.14 genehmigt.

Das Anmeldeverfahren in Ascheberg ist bewilligt für den Zeitraum 08.02.14 – 13.02.14.

10.3. Kommunalwahl 2014

Die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Rates und der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters wird im nächsten Amtsblatt am 12.12.2013 erscheinen. Wahlleiter ist der Allgemeine Vertreter Josef Klaas. Dieses wurde der Aufsichtsbehörde bereits angezeigt.

10.4. Ergebnisse des Zensus 2011 für die Gemeinde

IT NRW hat der Gemeinde Nordkirchen mit Schreiben vom 05.06.2013 mitgeteilt, dass diese beabsichtigt, die amtliche Einwoh-

nerzahl der Gemeinde Nordkirchen aufgrund des Zensus 2011 zum 09.05.2011 auf 9.662 Einwohner festzusetzen. Diese Zahl würde deutlich von der amtlichen Einwohnerzahl nach der Volkszählung von 1987 mit 10.413 Einwohnern und der aktuellen Meldeamtsstatistik von 10.171 Einwohnern zum Stichtag 09.05.2011 abweichen.

Verwaltungsseitig hat daraufhin eine intensive Überprüfung der Zahlen von IT NRW und eine Fehlersuche stattgefunden. Dabei wurde festgestellt, dass im Rahmen einer Stichprobenerfassung bei einem Gewerbebetrieb in der Gemeinde ein Fehler aufgetreten ist. Hinzu kamen melderechtliche Veränderungen im Laufe des Erhebungszeitraumes, die nicht in die Erfassung eingeflossen waren. Diese inhaltlichen Bedenken wurden gegenüber IT NRW zum Ausdruck gebracht. Im Rahmen einer Akteneinsicht bei IT NRW haben sich diese Bedenken bestätigt.

In einem zweiten Gespräch wurden die Zahlen und Berechnungen nochmals hinterfragt. Unterstützt wurde die Verwaltung dabei von Herrn Prof. Dr. Reinhard Volmer aus Nordkirchen, der die doch sehr komplexen Berechnungen und Berechnungsmethoden nachvollziehen konnte. Ihm möchte die Verwaltung von dieser Stelle aus noch einmal sehr herzlichen Dank für die Unterstützung aussprechen.

Im Ergebnis wurden der Gemeinde Nordkirchen weitere 151 Personen zur ursprünglich festgesetzten Einwohnerzahl (Stichtag: 09.05.2011) hinzugerechnet. Voraussichtlich werden in einem nächsten Schritt nochmals 115 Personen anerkannt werden. Diese Zahl muss aber noch bestätigt werden.

Aus Sicht der Verwaltung hat sich der Aufwand auf jeden Fall gelohnt, da so für die Gemeinde Nordkirchen 266 Personen zurückgewonnen werden konnten, sodass zum Stichtag 31.12.2011 eine Einwohnerzahl von 9.970 Personen festgestellt werden kann. Letztendlich ist dies für die Gemeinde Nordkirchen ein sehr wichtiges Ergebnis, da die Einwohnerzahl nicht unerhebliche Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen und die Investitionspauschale hat.

Demnächst wird es einen Termin beim Innenministerium geben, damit die Zahlen beim GFG 2014 berücksichtigt werden können.

11	Anfragen der Ratsmitglieder
-----------	------------------------------------

11.1. Hügelkuppe bei Lammers/Ortsgrenze Nordkirchen-Ottmarsbocholt

Herr Reichmann berichtet, dass angeblich der Kreis beabsichtige, die Hügelkuppe in der Kreisstraße 2 bei Lammers abzutragen, Kos-

tenaufwand 450.000 Euro. Er fragt an, ob hier die Möglichkeit der Einflussnahme bestehe.

Herr Bergmann antwortet, dass er auch recht kurzfristig davon jetzt erfahre habe. Aus seiner Sicht sei ein Radweg an dieser Stelle wesentlich sinnvoller. Er werde den Kreis Coesfeld darauf ansprechen.

11.2. K + W, Capelle

Herr Clemens Quante fragt, ob der Verwaltung bekannt sei, dass an dem Gelände wieder die Tätigkeiten aufgenommen wurden, so seien kürzlich Hallen aufgebaut worden.

Herr Klaas bestätigt, dass eine Nutzung stattfinde von einem Nachfolgeunternehmen von K + W. Bis jetzt habe aber niemand den Kontakt zum Rathaus gesucht.

Herr Tegeler bestätigt die Aussage von Herrn Quante und meint, dass es sich hierbei um eine richtige Produktionshalle handele.

Herr Klaas sagt zu, dass er nachfragen werde.

11.3. Sicht- und Schallschutz an der Bahnhofstraße

Herr Janke berichtet, dass die Häuser ab dem Lebensmittelhandel Jehle bis zum Ende der Straße einen Sicht- und Schallschutz vermissen und fragt, ob die Pflanzung einer Hecke dort möglich sei.

Herr Klaas antwortet, dass bewusst an dieser Stelle Rasen eingesät wurde, um die Fläche leichter pflegen zu können. Eine Hecke sei sehr pflegeaufwändig und die Frage der Pflege müsste vorab beantwortet werden.

Dietmar Bergmann
Vorsitzende/er

Mechtild Kammert
Schriftführer/in

Anlagen